

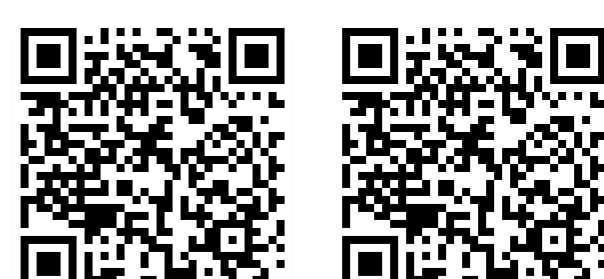


# Schwermetalle

## FAKTENCHECK

Schwermetalle sind Bestandteile der Erdkruste. Einige von ihnen wie Eisen oder Kupfer sind in bestimmten Mengen essenziell für Menschen und Tiere wichtig.

Jedoch sind alle Schwermetalle in hohen \*Konzentrationen für uns und andere Lebewesen gesundheitsschädlich.



Die zulässige Konzentration von Schwermetallen im Trinkwasser wird durch die Trinkwasserverordnung (TrinkwV) geregelt. Die Betreiber von Trinkwasseraufbereitungsanlagen sind nur bis zum Ende ihres Verteilungsnetzes verpflichtet, die Einhaltung der Grenzwerte zu gewährleisten. Es kann somit zwischen Hauseinführungsleitung und Wasserhahn zu einer Beeinträchtigung der Wasserqualität kommen.



Die weltweite Schwermetallbelastung ist infolge des industriellen Fortschritts stark angestiegen.

Allein die Jahresproduktion an Eisen liegt jedes Jahr bei ca. 3 Mrd. Tonnen. Der durch die TrinkwV festgesetzte Grenzwert ist als technische Vorgabe zu verstehen, die dem Schutz vor Ablagerungen in Behältern und Rohrleitungen und damit zur Vermeidung aufwendiger Reinigungsmaßnahmen dient.



Schwermetalle gelangen unter anderem durch industrielle Abfälle und Abwässer, aber auch durch falsche Entsorgung von z.B. Batterien und Energiesparlampen in die Umwelt.



Infolge der weiten Verbreitung von Schwermetallspuren im Boden und Wasser sowie in Pflanzen und Lebensmitteln sowie der häufigen Verwendung schwermetallhaltiger Werkstoffe sind Schwermetalle auch im Niederschlags- und Hausabwasser enthalten.



Erhöhte Schwermetallgehalte im Abwasser bzw. im Klärschlamm sind meist auf Abwassereinleitungen aus Industrie- und Gewerbebetrieben in öffentliche Entwässerungsanlagen zurückzuführen.



Für den Menschen ist beispielsweise Blei ein toxisches Schwermetall, das sich im Körper ähnlich wie Calcium verhält und an dessen Stelle in Knochen eingelagert werden kann.

Blei wird zu 80% über Lebensmittel aufgenommen, wobei die Aufnahme mit der Zufuhr von Milch begünstigt wird. Hoch belastete Lebensmittel stellen z.B. Meeresfrüchte, Rinderniere, Leber, Wein oder Blattgemüse dar.

